

## Geschäft 3755

Eingang: 17.10.2007

SVP Einwohnerratsmitglieder  
Josua M. Studer  
Werner Schwarz  
Susanne Studer  
Allschwil, 11. Oktober 2007

Postulat

Einführung einer Ausgangssperre für Jugendliche unter 16 Jahren in der Zeit von 22 bis 06 Uhr ohne verantwortliche Begleitung

Jugendliche unter 16 Jahren trifft man zu Nachtzeiten unerklärlicherweise häufig auf der Strasse an. Die Eltern vernachlässigen ihre Aufsichtspflicht oder sind schlicht überfordert mit deren Wahrnehmung. Die Jugendlichen verkehren nicht nur in Allschwil, sie streifen auch durch die Innenstadt von Basel. Oft haben die Eltern Mühe, ihren Schützlingen plausibel zu machen, dass sie zu nächtlicher Stunde zu Hause sein sollten. Mit einer klaren Ausgangsregelung erhält die Polizei die Möglichkeit, aufgegriffene Jugendliche von ihren Eltern abholen zu lassen oder ihnen nach Hause zu bringen. Solche Massnahmen und Anwendungen sind nicht neu und sollen den Jugendlichen helfen, dass sie weniger mit Alkohol und Drogen in den Kontakt kommen. Interlaken, Grindelwald, Täuffelen und andere Orte kennen bereits diese Regelung und haben gute Erfahrungen gemacht. Das Herumhängen findet nicht mehr statt und der Vandalismus ist merklich zurückgegangen. Von der Gemeinde Ins im Berner-Seeland ist bekannt, dass sie ab Januar 08 ebenfalls eine Ausgangssperre für Schüler einführt. Vielerorts laufen bereits Abklärungen zur Einführung gleicher Vorschriften. Bei einer Umfrage der 20Minuten-Zeitung haben von 8204 Personen 5883 einer nächtlichen Sperrstunde zugestimmt, dies sind 72% der Teilnehmenden! Im gleichzeitigen Talk waren die meisten Aussagen ebenfalls befürwortend. Nächtliche Beobachtungen beim Gemeindepark und im Dorf von Allschwil zeigen, dass auch bei uns Handlungsbedarf besteht!

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten, die Einführung einer Ausgangssperre für Jugendliche unter 16 Jahren ohne verantwortliche Begleitung in der Zeit zwischen 22 und 06 Uhr zu prüfen.

Josua M. Studer, Werner Schwarz und Susanne Studer